

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-338064](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338064)

0ZA 164, 1889

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1889.

Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Waage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	Jahren	87	T.	23	St.
Venus	"	224	"	17	"
Erde (mit Mond)	"	365	"	6	"
Mars (mit 2 Monden)	1	321	"	17	"
Jupiter (mit 4 Monden)	11	314	"	20	"
Saturn (mit 8 ")	29	170	"	23	"
Uranus (mit 4 ")	84	5	"	20	"
Neptun (mit 1 Mond)	164	321	"	2	"

Unser Mond läuft um die Erde in 27 Tagen 7 Stunden.
Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 Tagen 13 Stunden 26 Minuten.

Zeitrechnung für das Jahr 1889.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt . . .	5838
— — — nach Rechnung der Juden . . .	5649
Seit der sog. allgemeinen Sündflut . . .	5082
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst . . .	449
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers . . .	372
Seit der Einführung des verbess. Kalenders . . .	190
Seit der Festsetzung des allgem. Reichskalenders . . .	111
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig . . .	76
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden . . .	37
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs . . .	18

Die vier Quatember.

Reminiscere, 13. März,	ist 12 Wochen lang.
Trinitatis, 12. Juni,	ist 13 Wochen lang.
Crucis, 18. September,	ist 14 Wochen lang.
Luciae, 18. Dezember,	ist 12 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1888 und Herrensafnacht 1889 sind es 8 Wochen 4 Tage.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen als die Sonne am 21. Dezember (1888) um 9 Uhr 41,4 Min. Vormittags sich zum Zeichen des Steinbocks neigte.

Der Frühling wird am 20. März um 10 Uhr 24,3 Min. Vormittags eintreten, wenn die Sonne das Zeichen des Widders und somit den Aequator erreicht; Tag und Nacht werden gleich sein.

Der Sommer nimmt seinen Anfang am 21. Juni um 7 Uhr 0,4 Min. Morgens. Die Sonne hat das Zeichen des Krebses erstiegen und ist unserem Scheitel am nächsten. Es erfolgt der längste Tag und die kürzeste Nacht und damit die Sonnenwende.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in den Aequator, und zwar in das Zeichen der Waage am 22. September um 9 Uhr 12,9 Min. Abends und erzielt zum zweiten Male Tag- und Nachtgleich.

Der Winter erfolgt am 21. Dezember Nachmittags 3 Uhr 25,3 Min. beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks. Es ist der kürzeste Tag und die längste Nacht. Die Sonne steht am tiefsten.

Die Hundstage beginnen am 22. Juli und enden am 22. August. — Die Venus ist Abendstern und wird am 22. April Morgenstern. — Zwischen Mars und Jupiter sind jetzt 279 Planetoiden oder Asteroiden.



Von den Finsternissen des Jahres 1889.

Im Jahre 1889 werden sich drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse ereignen; nur die beiden letzteren sind theilweise bei uns zu beobachten.

Die erste Sonnenfinsterniß ist eine totale am 1. Januar Abends um 7 Uhr 37 Min. bis 12 Uhr 4 Min. Nachts. Sie ist sichtbar für die Vereinigten Staaten und das Britische Nordamerika, bis nach den Antillen, im nordpazifischen Meere bis zu den Aleuten.

Die erste Mondfinsterniß ist eine partielle, aber bei uns sichtbare. Dieselbe geschieht am 17. Januar Morgens, und zwar tritt der Mond in den Halbschatten um 3 Uhr 12,4 Min., in den Kernschatten selbst um 4 Uhr 32,5 Min. mittlere Karlsruher Zeit. Die Mitte der Finsterniß, welche 0,696 des Monddurchmessers beträgt, trifft auf 6 Uhr 3,3 Min. Der Austritt aus dem Kernschatten vollzieht sich um 7 Uhr 34,1 Min., aus dem Halbschatten um 8 Uhr 53,2 Min. Das ganze westliche Europa und Afrika, sowie Amerika kann dieselbe bemerken. Bei uns geht der Mond an diesem Tage um 7 Uhr 59 Min. Morgens unter.

Die zweite Sonnenfinsterniß, eine ringförmige, ist am 28. Juni; der Anfang ist um 6 Uhr 40 Min. Morgens, das

Ende um 12 Uhr 48 Min. Mittags. Diese Finsterniß erstreckt sich über Angra Pequena, das Namqua-Land, das Kapgebiet, Guinea, Madagascar, Nubien, das südliche Arabien, das Arabische Meer, Vorderindien, Sumatra, Java, Borneo, den südöstlichen Theil des Indischen Ozeans und streift nach Australien.

Die zweite Mondfinsterniß tritt am 12. Juli Abends ein. Der Mond gelangt in den Halbschatten um 7 Uhr 9 Min., in den Kernschatten selbst um 8 Uhr 16,7 Min. Die Mitte ist um 10 Uhr 27,6 Min. Nachts. Der Austritt aus dem Kernschatten geschieht um 10 Uhr 38,5 Min., aus dem Halbschatten um 11 Uhr 46,2 Min. Nachts. Diese Verfinsternung ist sichtbar in Europa, Afrika, der südlichen Hälfte Asiens und in Australien; sie beträgt 0,483 des Monddurchmessers. Bei uns geht der Mond an diesem Tage um 8 Uhr Abends auf, somit ist diese Erscheinung theilweise bei uns zu verfolgen.

Die dritte Sonnenfinsterniß ist eine totale am 22. Dezember von Vormittags 10 Uhr 50 Min. bis Nachmittags 4 Uhr 5 Min. Sie ist bei uns nicht zu sehen, dagegen auf den Kanarischen Inseln des Atlantischen Ozeans, in fast ganz Afrika, mit Ausnahme der Atlasländer, in Kleinasien, dann in Peru, Bolivia und Brasilien.

Vom diesjährigen Planeten.

Die Alten schrieben jedem Jahre einen Regenten unter den Planeten zu; das Jahr 1889 wird von dem Jupiter regiert. Später, als die Astrologie sank, stellte man sich keinen wirklichen Regenten mehr vor, sondern gruppirte die Jahre nach ihrem Charakter und bezeichnete eine solche Gruppe mit dem herkömmlichen astrologischen Namen. Der Jupiter mit seinem hellgelben Lichte ist der Riesenplanet unseres Systems; er überragt an Masse die Summen aller andern zusammen und übertrifft an Glanz die meisten Fixsterne erster Größe. Durch das Fernrohr erscheint er als eine längliche Scheibe, deren größter scheinbarer Durchmesser zur Zeit der Opposition 51", zur Zeit der Konjunktion 31", beträgt; sein wirklicher äquatorialer ist 152,000 km, sein polarer 136,000 km, so daß seine Abplattung $\frac{1}{16}$ wird. Seine Bahn weicht wenig von der eines Kreises ab; in seinem Aphelium befindet er sich 814, in seinem Perihel 740, somit im Mittel 770 Millionen km von der Sonne entfernt. Seine größte Entfernung von der Erde hat dieser Planet, wenn er mit der Sonne in Konjunktion tritt, was Nachts 1 Uhr am 9. Dezember v. Js. geschah; seine kleinste Entfernung von der Erde hat er, wenn er mit

der Sonne in Opposition geräth. Dies geschieht in diesem Jahre am 24. Juni Abends 9 Uhr und die Distanz ist 626 Mill. km. Seinen Umlauf um die Sonne vollendet der Jupiter in 11 Jahren 314 Tagen 20 Stunden 2,13 Min., so daß 1 Jupitersjahr gleich 12 Erdenjahren ist. Deßwegen rückt er in einem unserer Jahre nur um ein Himmelszeichen weiter, und zwar beschreift er in diesem Jahre eine Schleife unter dem Sternbilde des Schützen. Sein Äquator ist nur 3° 6' geneigt, so daß kein wesentlicher Unterschied in den Jahreszeiten besteht; auch die Tageslängen sind nicht viel unterschieden. Die Rotationszeit ist 9 Stunden 55 Min. 25 Sek., wodurch Tag und Nacht auf dem Jupiter $2\frac{1}{2}$ mal so kurz sind, als auf der Erde. Das Ansehen seiner Oberfläche zeigt in kurzen Zeiträumen erhebliche Verschiebheiten. Schichtwollenähnliche Bänder begleiten den Äquator, welche Streifen aber in Farbe und Form sich immer wieder ändern. Diese rapiden Änderungen deuten auf einen glühenden Kern des Planeten mit einer mächtigen Hülle dichter Gase und Dämpfe. Er wird gegen die Mitte zu heller und hat eigenes Licht.

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5649/50.

1889	5649	1889	5649	1889	5649	1889	5650	
Jan. 3	1. Schebat.	Mai 2	1. Sjar.	Aug. 28	1. Elul.	Oktob. 18	23. Geseßesfreude*	
Febr. 2	1. Adar.	—	19. 18.—			—	26. 1. Marcheschwan.	
—	15. 14.—						Nov. 24	1. Kislew.
März 4	1. Beadar.						Dez. 18	25.—
—	14. 11.—						—	24. 1. Tebeth.
—	17. 14.—	Juni 5	6.—	Sept. 26	1. Tischri. Neuj.*			
—	18. 15.—	—	6.—	—	27. 2.—			
April 2	1. Nissan.	—	7.—	—	29. 4.—			
—	16. 15.—	Juni 6	7.—	Oktob. 5	10.—			
—	17. 16.—	—	8.—	—	10. 15.—			
—	22. 21.—	Juli 16	17.—	—	11. 16.—			
—	23. 22.—	—	1. Ab.	—	16. 21.—			
		Aug. 6	9. Fast., Tempelverbrennung	—	17. 22.—			

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.